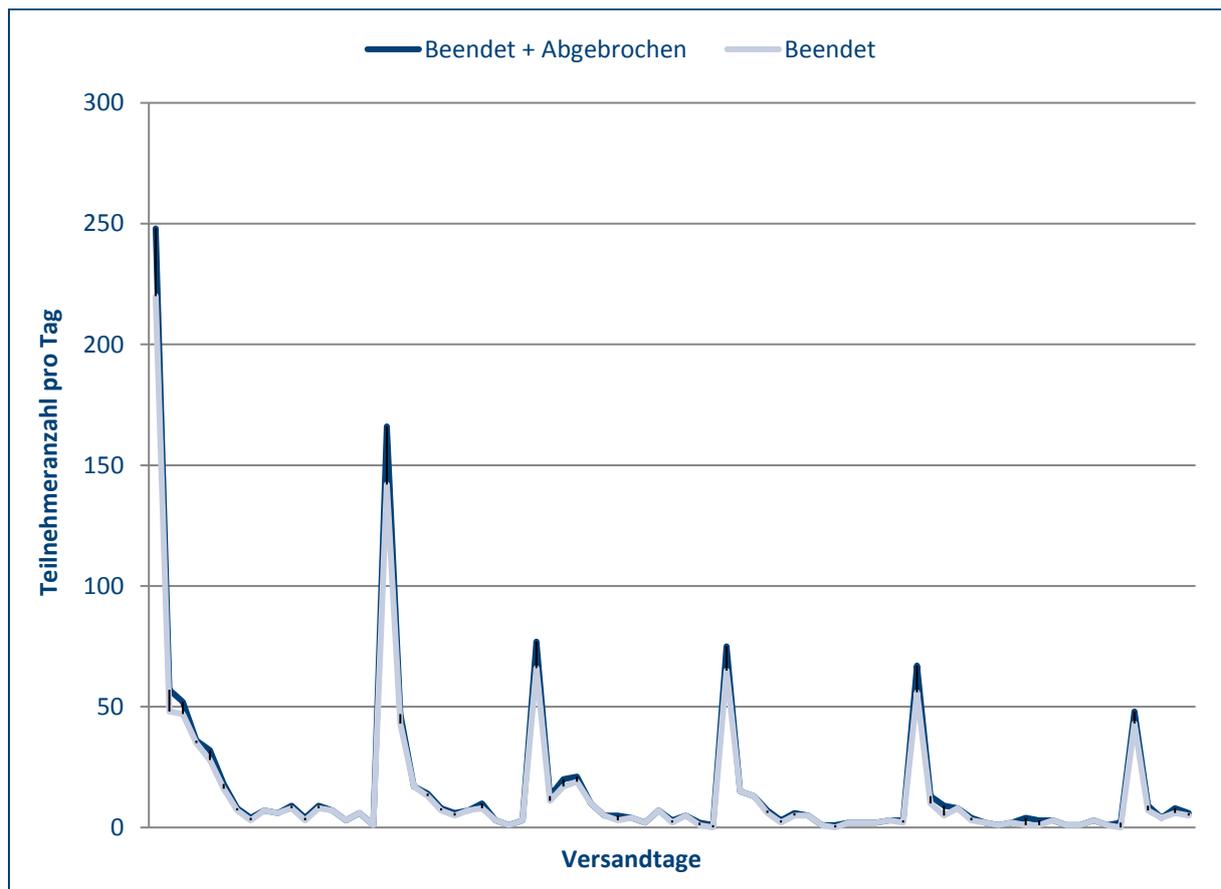




## Absolvent\*innenbefragung der Georg-August-Universität Göttingen

### Methodenbericht zur Befragung des Prüfungsjahrganges 2017



Dieser Methodenbericht zur Absolvent\*innenbefragung des Prüfungsjahrganges 2017 der Georg-August-Universität Göttingen wurde von den Mitarbeiterinnen des Bereichs Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Abteilung Studium und Lehre erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team Absolvent\*innenbefragung unter der folgenden E-Mailadresse:

[absolventenbefragung@uni-goettingen.de](mailto:absolventenbefragung@uni-goettingen.de).

*Göttingen, Oktober 2018*

<b>Absolvent*innenbefragung des Prüfungsjahrganges 2017</b>	
Befragungszeitraum	01. Juni bis 31. August 2018
Methode	Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolvent*innen Personalisierte Onlinebefragung
Themen	Derzeitige Situation Angaben zum Studium Angaben zur Person Kommentare und Anregungen
Grundgesamtheit	Absolvent*innen des Prüfungsjahrganges 2017 (Abschluss zwischen dem 01.10.2016 und dem 30.09.2017)  <b>5.186</b> Absolvent*innen
Befragte Personen	<b>3.602</b> (nur die Nicht-Zurückgemeldeten)
Befragungsteilnehmer*innen Gesamt	<b>1.414</b>
Befragungsteilnehmer*innen (abgeschlossen)	<b>1.320</b>
Rücklaufquote (brutto)	<b>36,65 %</b> (nicht erreichbare Absolvent*innen mit einbezogen)
Unzustellbar, verweigert etc.	<b>260</b> Absolvent*innen
Rücklaufquote (netto)	<b>39,50 %</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>5</b>
<b>KONZEPTION DER ABSOLVENTINNEN- UND ABSOLVENTENBEFRAGUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG.....</b>	<b>7</b>
ADRESSQUALITÄT UND BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA .....	7
BEFRAGUNGSSTART .....	7
BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA.....	8
REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMERINNEN UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER .....	9
<b>AUSBLICK.....</b>	<b>10</b>

## ZUSAMMENFASSUNG

Die Absolvent\*innenbefragung der Georg-August-Universität Göttingen wurde 2018 als Vollerhebung aller nicht-zurückgemeldeten Absolvent\*innen des Prüfungsjahrganges 2017 geplant und in der Abteilung Studium und Lehre vom Bereich Qualitätsmanagement durchgeführt.

Der Befragungszeitraum lag in den Sommermonaten (01. Juni bis zum 31. August 2018) und umfasste für den Prüfungsjahrgang 2017 **3.602 Absolvent\*innen**. Die Absolvent\*innen wurden mit Hilfe einer personalisierten Onlinebefragung zu verschiedenen Themen (z.B. derzeitige Situation, Angaben zum Studium) retrospektiv befragt und konnten Angaben, wie sich ihr anschließender individueller Weg in den Arbeitsmarkt charakterisieren ließ, machen.

Für den Prüfungsjahrgang 2017 konnte ein Brutto-Rücklauf von 36,65 Prozent, d.h. 1.320 Befragungsteilnehmer\*innen, erzielt werden. Mit Ausschluss aller 260 nicht erreichten Absolvent\*innen wurde ein **Netto-Rücklauf von 39,50 Prozent** realisiert, welcher, geprüft durch eine entsprechende Repräsentativitätsanalyse, die Grundgesamtheit sehr gut widerspiegelt.

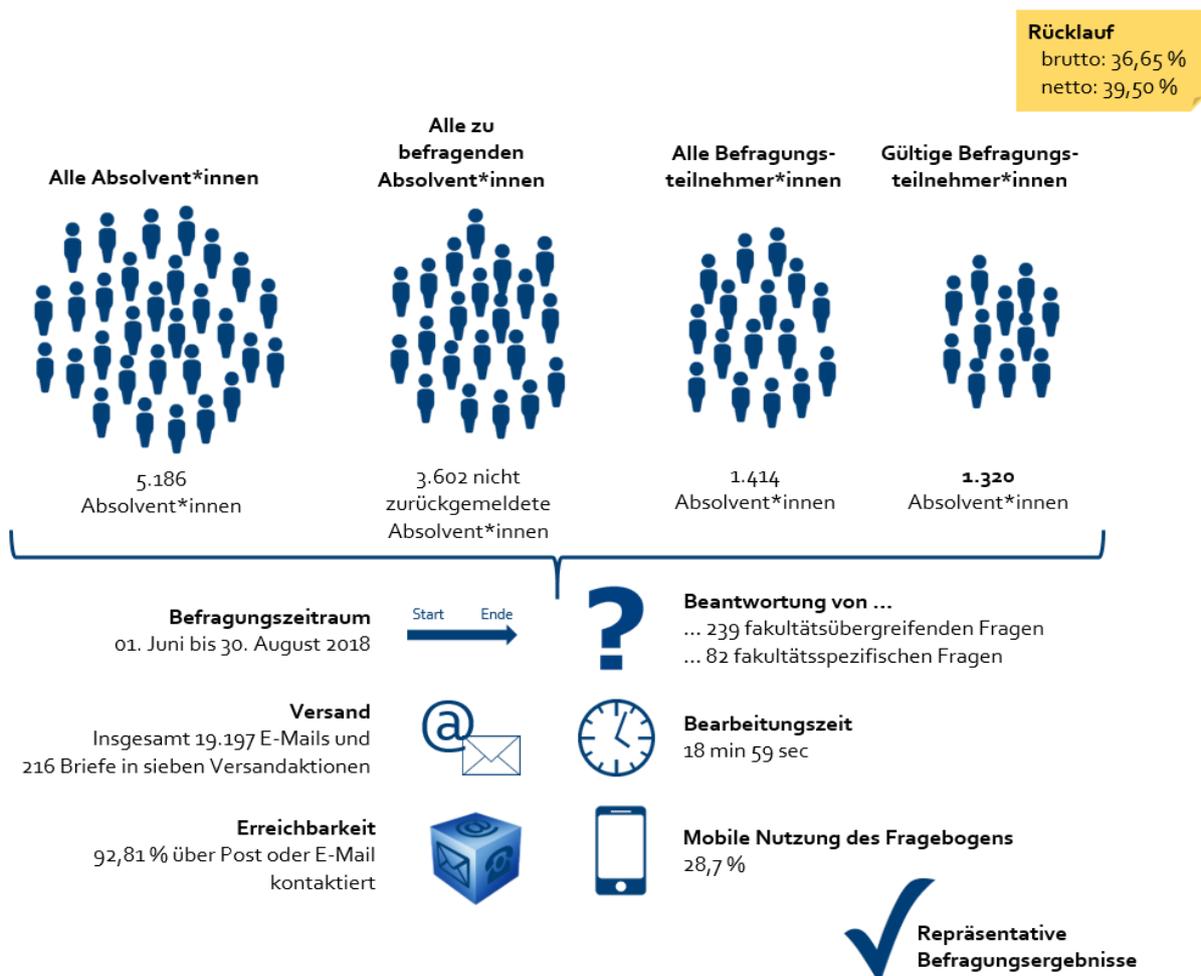


Abbildung 1: Zusammenfassung des Befragungszyklus

## KONZEPTION DER ABSOLVENT\*INNENBEFRAGUNG

Die Georg-August-Universität Göttingen befragt ihre Absolvent\*innen mit einem eigenen Befragungsdesign, welches in Zusammenarbeit mit einer eigenen universitätsinternen Arbeitsgemeinschaft erstellt und von dem Bereich Qualitätsmanagement umgesetzt wird. Bis heute hat die Universität damit 15.940 Absolvent\*innen befragt.

Die Befragung findet in den Sommermonaten circa neun bis zwanzig Monate nach dem Studienabschluss der Absolvent\*innen über einen Onlinefragebogen statt. Sie besteht aus einem Kernfragebogen, der den beruflichen Werdegang der Absolvent\*innen genauer in den Blick nimmt und gibt jeder Fakultät die Möglichkeit, über fakultätsspezifische Fragen ihre eigenen Themen zu integrieren und somit ihre Absolvent\*innen bedarfsgerecht zu befragen. Weiterhin ist der Fragebogen so flexibel, dass Nachjustierungen, beruhend aus den Erkenntnissen der Datenanalysen der vorangegangenen Jahrgänge, mit jedem neuen Befragungsdurchgang möglich sind. Für den Prüfungsjahrgang 2017 ergab sich nach den Auswertungen der Jahrgänge 2013 bis 2016 ein veränderter Kernfragebogen, der insgesamt 239 fakultätsübergreifende und 82 fakultätsspezifische Fragen<sup>1</sup> beinhaltet. Inhaltlich besteht der Fragebogen aus insgesamt vier großen Themenbereichen, die sich Schwerpunktmäßig auf Erfahrungen/Angaben in den Bereichen der derzeitigen Situation und der Situation zwischen Studium und Zeitpunkt der Befragung beziehen.

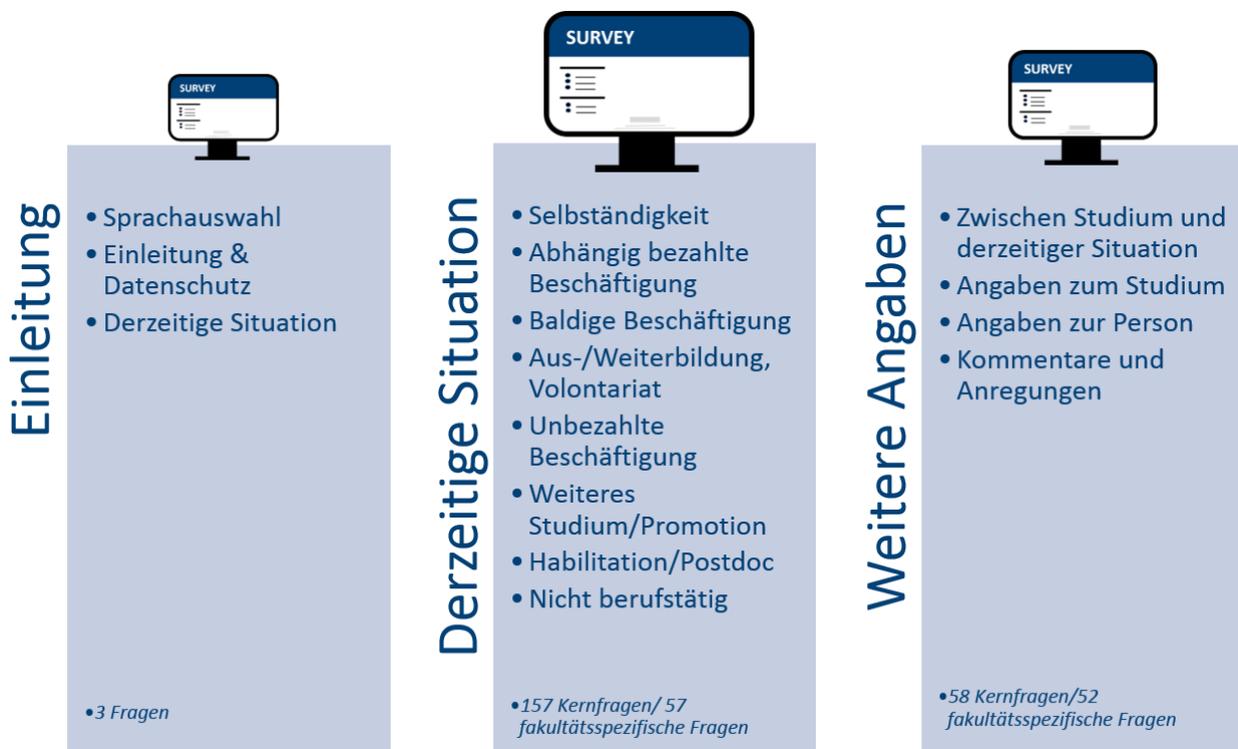


Abbildung 2: Fragebogendesign

<sup>1</sup> Folgende Fakultäten nutzten im Prüfungsjahrgang 2017 die Möglichkeit fakultätsspezifische Fragen im Fragebogen zu integrieren: Fakultät für Biologie und Psychologie, Fakultät für Chemie, Juristische Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik, Fakultät für Physik, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, Fakultät für Agrarwissenschaften, Fakultät für Physik, ZELB (Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung, Universitätsmedizin).

## METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG

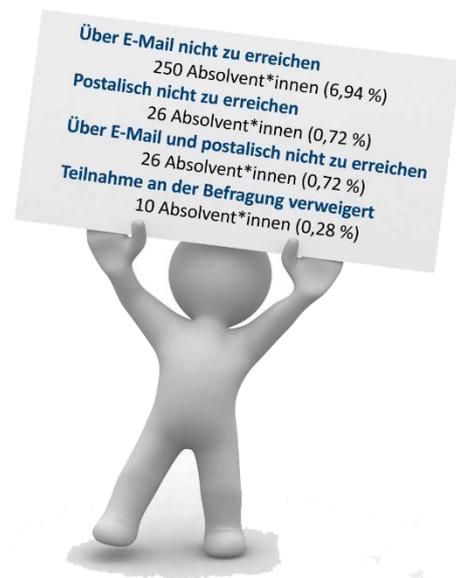
Befragt wurden mit dem Prüfungsjahrganges 2017 alle Absolvent\*innen, die im Wintersemester 2016/2017 oder Sommersemester 2017 ihren Abschluss gemacht und sich bis zum Zeitpunkt der Befragung nicht an der Universität Göttingen zurückgemeldet haben. Der Abschluss der befragten Absolvent\*innen lag somit zum Zeitpunkt der Befragung zwischen neun und zwanzig Monaten zurück. Ausgeschlossen von der Befragung wurden ältere Studienabschlüsse, wie z.B. Diplom- und Magisterabschlüsse, da bei diesen auslaufenden Studiengängen die Vergleichbarkeit untereinander, aufgrund sehr verschiedener Studienstrukturen, nicht gegeben ist.

### ADRESSQUALITÄT UND BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA

Insgesamt umfasste die Adressdatei der befragten Absolvent\*innen des Prüfungsjahrganges 2017 3.602 Personen mit sehr unterschiedlich hinterlegten Kontaktdaten. Zum einen konnte der Bereich Qualitätsmanagement vor dem Befragungsstart auf die privaten und universitären E-Mailadressen und zum anderen auf die Heimat- und Semesteranschriften der Absolvent\*innen zugreifen. Damit einhergehend konnte zum Abschluss der Befragung folgende Adressqualität dokumentiert werden:

**Tabelle 1:** Adressqualität der Daten des Prüfungsjahrganges 2017 zum Ende der Befragung

		Anzahl	Prozent
<b>Absolvent*innen Gesamt</b>		<b>3.602</b>	<b>100,00 %</b>
<b>E-Mail-Adressen</b>			
<b>Universitätsmail</b>	Gesamt	3.335	92,59 %
	Keine Universitätsmail	267	8,01 %
	Zustellbar	2.638	79,10 %
	Unzustellbar	697	20,90 %
<b>Private E-Mail</b>	Gesamt	3.116	86,51 %
	Keine private Mailadresse	486	15,60 %
	Zustellbar	2.825	90,66 %
	Unzustellbar	291	9,34 %
<b>Neu recherchierte E-Mails</b>	Gesamt	47	1,30 %
	Zustellbar	35	74,47 %
	Unzustellbar	12	25,53 %
<b>Postalische Adressen</b>			
	Gesamt	216	6,00 %
	Zustellbar	190	87,96 %
	Unzustellbar	26	12,04 %
	Neue Adresse	15	6,94 %



### BEFRAGUNGSSTART

Für die Programmierung der Befragung wurde die Software Questback genutzt, welche eine sehr gute Filterführung ermöglicht und damit einen individuellen Fragebogenverlauf für jede/jeden Teilnehmer\*in sicherstellt. Die Einladungen zur Befragung wurden mit Hilfe eines personalisierten Einladungsschreibens in deutscher sowie in englischer Sprache verschickt, die neben den allgemeinen Angaben zum befragten Studienabschluss, dem Studienfach und der Fakultät, auch einen individuellen sechs-

stelligen Zugangscode beinhalteten, mit dessen Hilfe man sich über den beigefügten HTTPS-gesicherten Link an der Befragung beteiligen konnte. Nach der Wahl der Befragungssprache und der Zustimmung zu den zugrundeliegenden Datenschutzbestimmungen konnte die Umfrage gestartet werden.

## BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA

Zum Ende der Absolvent\*innenbefragung am 31. August 2018 haben sich insgesamt **1.320 Absolvent\*innen** beteiligt, was einem Brutto-Rücklauf von 36,65 Prozent und einem Netto-Rücklauf (nach Abzug der nicht erreichten Absolvent\*innen) von 39,5 Prozent entspricht. Diese 1.320 teilnehmenden Absolvent\*innen splitten sich weiterhin wie folgt auf:

- Befragung durchgehend beendet: **1.129 Absolvent\*innen** (85,53 %)
- Befragung nach Unterbrechung beendet: **108 Absolvent\*innen** (8,18 %)
- Befragung abgebrochen, aber mehr als die Hälfte beantwortet: **83 Absolvent\*innen** (6,29 %)

Betrachtet man weitere Kennzahlen der Befragung zeigt sich ebenfalls, dass 99,2 Prozent den einleitenden Datenschutzbestimmungen zustimmten, 28,7 Prozent die Befragung über mobile Endgeräte durchführten und 88,0 Prozent den Fragebogen in der deutschen Sprachvariante beantwortet haben. Ebenfalls lässt sich festhalten, dass durchschnittlich 16 Absolvent\*innen pro Tag und 101 Absolvent\*innen pro Woche an der Befragung teilgenommen haben und im Durchschnitt 9 Uhr morgens auf die Befragung zugegriffen wurde. Weiterhin ist zu dokumentieren, dass die Browserseite zur Kompetenznutzung in der abhängig bezahlten Beschäftigung die meisten Abbrüche zu verzeichnen hatte (21 Absolvent\*innen; 0,58 %).

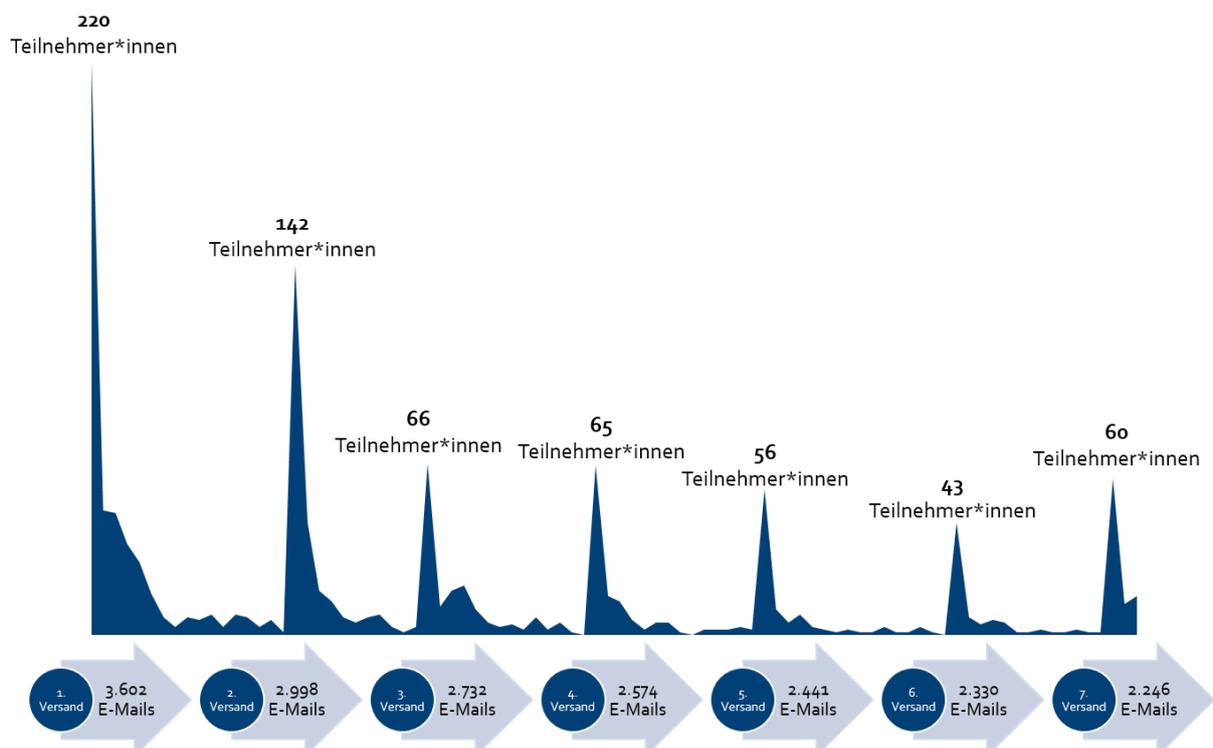


Abbildung 4: Teilnehmeranzahl pro Tag und Versandaktion

## REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER\*INNEN

Eine Repräsentativitätsanalyse der Befragungsteilnehmer\*innen kann der folgenden Tabelle zwei und drei entnommen werden. Hier wurden die Befragungsteilnehmer\*innen hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale überprüft, um festzustellen ob diese ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrganges 2017 darstellen oder es zu systematischen Verzerrungen hinsichtlich dieser Merkmale bei den Befragungsteilnehmer\*innen kam.

**Tabelle 2:** Erste Repräsentativitätsanalyse der Befragungsdaten des Prüfungsjahrganges 2017

	Alle Absolvent*innen (N=3.602)	Befragungsteilnehmer*innen (N=1.320)
<b>Geschlecht</b>		
männlich	1.650 (45,08 %)	584 (44,24 %)
weiblich	1.952 (54,92 %)	736 (55,76 %)
<i>(Chi-Quadrat=0,955; df=1; Sign.=0.328)</i>		
<b>Geburtsland</b>		
Deutschland	2.987 (82,93 %)	1.077 (81,59 %)
Ein anderes Land	615 (17,07 %)	243 (18,41 %)
<i>(Chi-Quadrat=1,197; df=1; Sign.=0.274)</i>		
<b>Staatsangehörigkeit</b>		
deutsch	3.080 (85,51 %)	1.112 (84,24 %)
nicht-deutsch	522 (14,49 %)	208 (15,76 %)
<i>(Chi-Quadrat=1,225; df=1; Sign.=0.268)</i>		
<b>Abschlussart</b>		
Bachelor	1.064 (29,54 %)	382 (28,94 %)
Master	1.448 (40,20 %)	572 (43,33 %)
Staatsexamen	323 (8,97 %)	96 (7,27 %)
Kirchlicher Abschluss/Magister Theologiae	19 (0,53 %)	8 (0,61 %)
Promotion	738 (20,48 %)	260 (19,70 %)
Sonstiges	10 (0,27 %)	2 (0,15 %)
<i>(Chi-Quadrat=6,725; df=5; Sign.=0.242)</i>		
<b>Fakultät</b>		
Theologische Fakultät	45 (1,25 %)	18 (1,36 %)
Juristische Fakultät	206 (5,72 %)	60 (4,55 %)
Universitätsmedizin	428 (11,88 %)	132 (10,00 %)
Philosophische Fakultät	412 (11,44 %)	138 (10,45 %)
Fakultät für Mathematik und Informatik	98 (2,72 %)	34 (2,58 %)
Fakultät für Physik	132 (3,66 %)	70 (5,30 %)
Fakultät für Chemie	79 (2,19 %)	41 (3,11 %)
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	181 (5,02 %)	88 (6,67 %)
Fakultät für Biologie und Psychologie	396 (10,99 %)	161 (12,02 %)
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	191 (5,30 %)	82 (6,21 %)
Fakultät für Agrarwissenschaften	556 (15,44 %)	179 (13,56 %)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	454 (12,62 %)	167 (12,65 %)
Sozialwissenschaftliche Fakultät		
<i>(Chi-Quadrat=25,955; df=12; Sign.=0.011)</i>		
<b>Regelstudienzeit</b>		
Ja	858 (23,82 %)	339 (25,68 %)
Nein	2.744 (76,18 %)	981 (74,32 %)
<i>(Chi-Quadrat=1,819; df=1; Sign.=0.177)</i>		

**Tabelle 3:** Zweite Repräsentativitätsanalyse der Befragungsdaten des Prüfungsjahrganges 2017

	Grundgesamtheit		Befragungsteilnehmer*innen		T-Wert	Freiheitsgrade (df)	Signifikanz
	Mittelwert	Standardabweichung	Mittelwert	Standardabweichung			
Alter zur Immatrikulation	22,01	4,011	22,04	4,188	-0,220	4920	0.826
Alter zum Prüfungsabschluss	27,28	4,267	27,05	4,237	1,695	4920	0.090
Fachsemesteranzahl	7,44	3,103	7,15	2,872	2,958	4920	0.003
Prüfungsnote	1,80	0,681	1,72	0,646	3,670	2323,00	0.000

Beziehend auf die soziodemographischen (Geschlecht, Geburtsland, Staatsangehörigkeit und Alter) und studiumsrelevanten Merkmale (Abschlussart, Fakultät, Regelstudienzeit, Fachsemester) zeigt sich, dass eine Verzerrung hinsichtlich der Fachsemesterzahl und der Prüfungsnote vorliegen. Dies bedeutet, dass tendenziell die Absolvent\*innen an der Befragung teilgenommen haben, die ihr Studium schneller und von der Prüfungsnote her besser abgeschlossen haben. Daher sollte eine Verallgemeinerung hinsichtlich dieser Variablen vermieden werden. Der Signifikante Unterschied bei der Fakultät ist durch eine prozentuale Überrepräsentativität der Absolvent\*innen der Fakultät für Physik und der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie zu erklären. Hier sind aber keine Verzerrungen zur Grundgesamtheit zu erwarten.

## **AUSBLICK**

Aufgrund der Repräsentativitätsanalyse kann davon ausgegangen werden, dass die Befragungsteilnehmer\*innen hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale die Grundgesamtheit sehr gut repräsentieren. Damit einhergehend kann vermutet werden, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolvent\*innen des Prüfungsjahrganges 2017 genauso oder ähnlich darstellen. Die beschriebene Abweichung hinsichtlich der Fachsemesteranzahl und der Prüfungsnote sollten aber bei der Betrachtung der studiumsrelevanten Ergebnisse nicht außer Acht gelassen werden.